BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Ausschuss für Jugendpflege und Sport der Gemeinde Moorrege	Sitzung vom: 01.06.2017	Niederschrift zur Sitzung MO-JSp/001/2017
---	----------------------------	--

Auszug:

zu 2 **Befahrung der gemeindlichen Spielplätze mit dem Fahrrad** öffentlich

Az:

1) Zunächst wird der **Spielplatz Achtern Barg** in Augenschein genommen. Der Vorsitzende berichtet., dass es sich früher um einen kombinierten Spielplatz handelte. Bei allen Spielplätzen ändert sich die Frequentierung nach ca. 7 Jahren. Dieser Spielplatz wird kaum noch genutzt. Er besteht aus einem Bolzplatz mit 2 Spielgeräten (Schaukel und Sandkiste). Der Spielplatz soll Bestandsschutz haben, es ist jedoch nichts zu veranlassen.

2) Spielplatz Klinkerstraße

Dieser Spielplatz wird sehr viel genutzt. Die Schaukel muss ersetzt werden. Es handelt sich um Naturholz, daher muss geklärt werden, ob die Gemeinde oder der Hersteller in der Pflicht ist. Ebenfalls muss geprüft werden, ob eine Erneuerung erfolgen muss oder eine Reparatur in Frage kommt. Herr Schneider wirft ein, dass die Seilbahn nachgespannt werden sollte. Die Ausschussmitglieder sind darüber einig, dass noch 2 Bänke aufgestellt werden sollten, die ggf. durch Spenden finanziert werden könnten.

3) Spielplatz Grundschule

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Spielplatz nicht nur von den Grundschulkindern genutzt wird. Laut Mitteilung einiger Ausschussmitglieder soll es eine neue DIN-Norm geben, wonach neue Schilder an den Spielplätzen aufzustellen sind. Diese Norm soll Anlage zum Protokoll werden.

Herr Schneider weist darauf hin, dass am Tor der Balken oben ausgetauscht werden muss und dass der Sand unter den Spielgeräten nicht normgerecht ist. Es muss geprüft werden, ob unter diesen Geräten Fallschutzsand erforderlich ist.

4) Spielplatz Mühlenweg

Dieser Spielplatz wurde seinerzeit im Zuge des Neubaugebietes errichtet und wird jetzt wieder gut bespielt.

Der Balancierbalken steht auf der Mängelliste vom TÜV und muss ausgetauscht werden. Ebenso die Treppe von der Rutsche und die Sitze von den Schaukeltieren. Auch die Wippe ist morsch. An diesem

Spielplatz sollte ebenfalls eine zusätzliche Bank aufgestellt werden.

5) Spielplatz Grothar

Auch dieser Spielplatz wird gut besucht. Es sollte eine Bank und die morschen Brückenhölzer ersetzt werden. Ferner soll geklärt werden, ob statt mit Holz mit Kunststoff gearbeitet werden sollte.

6) Spielplatz Achtermoor

Dieser Spielplatz ist 30-40 Jahre alt und wurde seinerzeit mit den Wohnblocks errichtet. Hier wurde festgestellt, dass Zaunkappen fehlen. Ebenso sind die Bretter der Sandkiste morsch und unter der Rutsche fehlt Fallschutzsand. Auch hier sollten 2 neue Bänke aufgestellt werden.

7) Spielplatz Achter de Schün

Hier wurde das Klettergerüst bemängelt. Die Hölzer von der Hängebrücke und vom Dach sind morsch. Ferner ist das Hangelband zu lang, so dass sich die Kinder strangulieren könnten. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er dies nicht für erforderlich hält, weil in den letzten 10 Jahren nichts passiert ist. Herr Rieger verweist auf die diesbezüglich bestehenden DIN-Vorschriften. Daher ist zu überprüfen, ob ein Austausch des Hangelbandes notwendig ist und dann ausgetauscht werden muss.

Die Schaukelabdeckung muss erneuert werden und es soll evt. eine neue Bank oder eine 2. Bank aufgestellt werden.

8) Spielplatz Schmiedeweg

Der Aufstieg zur Seilbahn muss erneuert und das Seil nachgespannt werden. Ansonsten ist hier nichts zu bemängeln.

9) Spielplatz An´n Himmelsbarg

Auch dieser Spielplatz wird gut frequentiert. Die Bretter der Sandkiste sind morsch und müssen ersetzt werden, ebenso die Sitzfläche der Wippe. Da ein Teil der Rasenfläche des Spielplatzes oftmals als Parkplatz genutzt wird, gibt es die Überlegung, einen Zaun aufzustellen. Herr Bürgermeister Weinberg erläutert, dass hier die Senioren parken, die die Begegnungsstätte besuchen. Für die teilweise gehbehinderten wäre es eine Zumutung, wenn sie vom Parkplatz zur Begegnungsstätte gehen müssten.

Die Besichtigung der Spielplätze ist damit abgeschlossen. Einige grundsätzliche Fragen sollen in der Gaststätte geklärt und darüber abgestimmt werden.

Es wird noch einmal der Zaun am Spielplatz An´n Himmelsbarg angesprochen. Herr Gottschalk ist der Meinung, wenn dort offiziell Parkplätze entstehen sollen, müsse die Fläche auch entsprechend gepflastert werden. Die übrigen Ausschussmitglieder sind der Ansicht, dass das Parken dort geduldet werden sollte.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass das Hangelseil auf dem Spielplatz Achter de Schün gekürzt oder erneuert werden sollte. Das Seil weist

schon einige Verbrauchsspuren auf, so dass ein Ersatz vermutlich sinnvoller wäre.

Ebenso sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass bei Neuanschaffung von Spielgeräten geprüft werden sollte, ob sie aus Holz oder Kunststoff bestehen sollen. Es soll jedoch keinesfalls gestückelt werden. Der Techniker, Herr Rieger, empfiehlt die Fa. Westfalia, die hochwertige Spielgeräte aus Kunststoff herstellt. Der Vorsitzende schlägt vor, dem Finanzausschuss zu empfehlen, den Bürgermeister zu ermächtigen, bei Bedarf entsprechende Erkundigungen einzuholen und die Entscheidung zu treffen.

Herr Weinberg bemerkt, dass für die Beseitigung der Mängel dringend eine Zeitschiene festgesetzt werden muss und schlägt Ende der Herbstferien vor.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet der Vorsitzende darum, über die vorgenannten Entscheidungen en Bloc abzustimmen.

Beschluss:

- **An dem Spielplatz „An´n Himmelsberg wird kein Zaun aufgestellt**
- **das Hangelseil auf dem Spielplatz „Achter de Schün“ wird erneuert**
- **bei Neuanschaffungen von Spielgeräten ist zu prüfen, ob sie aus Kunststoff oder Holz bestehen sollen. Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport empfiehlt, den Bürgermeister zu ermächtigen, bei Bedarf entsprechende Erkundigungen einzuholen und die Entscheidung zu treffen**
- **als Zeitschiene für die Mängelbeseitigung wird Ende der Herbstferien festgesetzt**

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- 1) Erledigt
- 2) Schaukel fehlt noch. Hersteller ist nicht in der Pflicht. Da das ganze Gestell Verrottung aufweist, ist die Schaukel nicht zu reparieren. Eine neue wird bestellt.
Bänke sind bestellt.
- 3) Ab einer Fallhöhe von 1,50m müssen Bodenmaterialien mit stoßdämpfenden Eigenschaften verwendet werden und diese sind vorhanden laut DIN 1176-1.
- 4) Treppe der Rutsche, Sitze und Wippe werden durch einen Tischler repariert.
Bank ist bestellt.
- 5) Bank ist bestellt.
- 6) Bänke sind bestellt, Fallschutz wird eingebaut und Rundhölzer der Sandkiste werden durch Kunststoff(Hölzer) getauscht.
- 7) Bank ist bestellt, Holzarbeiten sind zum größten Teil abgeschlossen,
Hangelband bestellt.
- 8) Aufstieg wird durch Tischler repariert.
- 9) Sitzflächen müssen noch repariert werden.